

Servicelevel- und Prozessanalyse einer Production Supply Unit

Das Ziel dieser Arbeit ist die Performance-Analyse der Abteilung Production Supply eines Unternehmens, welches in der Hörsystembranche tätig ist. Innerhalb der Produktion des Unternehmens nimmt die Production Supply mit der Versorgung der verschiedenen Produktionsabteilungen eine zentrale Rolle ein. Die Versorgung wird in Form eines Fertigungsauftrages durchgeführt. Jede Verspätung eines Fertigungsauftrages verzögert somit die gesamte Produktionskette eines Artikels. Dementsprechend ist eine gute Performance der Production Supply zentral für einen reibungslosen Ablauf der gesamten Produktion.

Die Performance wird anhand des Servicelevels gemessen, wobei ausgehend davon die Schwachstellen in der Versorgung der Produktionsabteilungen identifiziert werden sollen. Anschliessend gilt es diese Schwachstellen mit geeigneten Optimierungsmassnahmen zu verbessern.

Damit ein Verständnis für die Arbeitsabläufe der Production Supply geschaffen werden kann, werden sowohl eine System- als auch eine Prozessanalyse durchgeführt. Eine ausführliche Datenanalyse der historischen Fertigungsaufträge gibt anschliessend Aufschluss über die Arbeitslast und den Servicelevel der Produktionsversorgung. Zudem wird aktiv eine Rückstandsliste geführt, um Gründe für die Verspätung von Fertigungsaufträgen zu ermitteln.

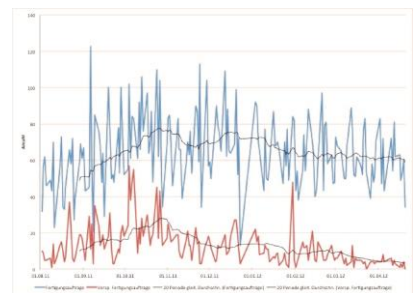
Die Analysen der Fertigungsaufträge haben gezeigt, dass bezüglich des Servicelevels von einem hohen Niveau der momentanen Performance der Production Supply gesprochen werden kann. Dennoch werden Schwächen in den organisatorischen Möglichkeiten der Production Supply ersichtlich. Einerseits sind die Mitarbeiter nicht flexibel auf die verschiedenen Aufgaben einsetzbar und andererseits wird die Arbeitslast, welche am nächsten Tag anfällt, von der Abteilung nicht abgefragt. Dadurch ist die Planung der Mitarbeiterereinteilung schwer eingeschränkt.

Mittels verschiedener Massnahmen soll der zurzeit hohe Servicelevel gehalten werden. Damit eine Mitarbeiterereinteilung ermöglicht wird, muss die Flexibilität der Mitarbeiter durch regelmässige Schulungen gefördert werden und der Gruppenleiter die Möglichkeiten erhalten, die zukünftige Arbeitsmenge einzusehen. Zudem soll mehr Transparenz für die Mitarbeiter geschaffen werden, damit diese über die momentane Arbeitslast der PS informiert sind. Anhand dieser Massnahmen kann die Abteilung auf die Variabilität der Arbeitslast vorbereitet werden.

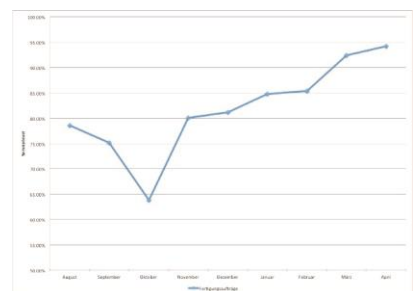


Diplomierende
Markus Binder
Philippe Krebs

Dozierende
Andreas Klinkert
Christoph Heitz



Im Diagramm sind die Anzahl Fertigungsaufträge und deren Verspätungen pro Tag dargestellt. Diese Werte wurden verwendet, um die Performance der Production Supply zu bestimmen.



Der Servicelevel wurde als Mass der Performance für die Production Supply verwendet. Der Anstieg im Verlauf des Analysezeitraumes ist markant.